

Corona, Seele und Konsum



MITTWOCH

05.05.

13.30-17.00H

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Seele und den Konsum

Online-Fortbildung

Die Corona-Pandemie hat unser Leben ganz schön durcheinandergewirbelt und unsere Gewohnheiten so stark verändert, wie kein anderes Ereignis in den letzten Jahrzehnten. Für uns alle sind diese Zeiten mit großen Unsicherheiten und vielleicht auch Ängsten verbunden. Der Alltag ist durch Homeoffice und Distanzlernen für viele Familien nicht mehr der gleiche, Rituale und Strukturen brechen weg, Lieblingsmenschen können nicht mehr wie gewohnt gesehen und körperliche Kontakte wie Händeschütteln oder Umarmungen sollen vermieden werden. Das macht etwas mit uns Menschen.

Aber was genau bedeutet das für unser Klientel – also Menschen, die psychisch stark belastet, suchtfährdet oder suchtkrank sind? Wie wirkt sich Corona auf die Seele, insbesondere bei vulnerablen Menschen, aus? Inwiefern befeuert die Pandemie das Konsumverhalten? Und was bedeutet das alles für das (Sucht-) Hilfesystem?

Dies alles sind einige der Fragen, denen wir bei dieser digitalen Fortbildung nachgehen wollen. Wir freuen uns auf einen interessanten und gewinnbringenden Austausch mit Fachleuten aus psychosozialen Beratungs- und Unterstützungssystemen, Prävention, Schule, Jugendarbeit, Jugendhilfe, Medizin und Therapie.

Das Team der Suchthilfe Aachen

Ort:

Digital über Zoom

Anmeldung:

Suchthilfe Aachen,
Sekretariat,
Octavia Mailat-Vanmaris,
Tel.: 0241-41356128,
mailto:suchthilfe-aachen.de

Kosten:

€ 25,-

**SUCHTHILFE
AACHEN**



1

13:30 Beginn & Begrüßung

Yvonne Michel, Moderation: Organisatorische und technische Hinweise
 Gudrun Jelich, Leiterin der Suchthilfe Aachen
 Holger Schorn, Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen

2

13:50 „Wie hat die Covid-19-Pandemie unser Konsum- und Gesundheitsverhalten verändert?“

PD Dr. Anne Koopmann, Oberärztin, Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim

In Zeiten der Corona-Krise ist es verständlich, dass die Menschen verstärkt nach Strategien suchen, die ihnen – zumindest kurzfristig – Entlastung von ihrem Alltagsstress bieten und (kleine) Glücksgefühle auslösen. Im Vortrag werden Ergebnisse aus einer Online-Befragung in der deutschen Allgemeinbevölkerung mit 3245 Teilnehmer*innen vorgestellt. Es geht um die Veränderungen des Alkohol- und Tabakkonsums sowie des Computernutzungs-, Kauf- und Glücksspielverhaltens in der Bevölkerung während der Covid-19-Pandemie. Daneben wird auf Veränderungen des Ess- und Sportverhaltens in diesem Personenkreis eingegangen.

**14:25 Kurze Auflockerung**

3

14:35 „Suchthilfe in Zeiten der Corona-Pandemie“

Dr. Thomas Klein, Fachverband Sucht

In einer Übersicht wird dargelegt, wie die Versorgungssituation der Suchthilfe vor der Pandemie war. Hieran schließt sich eine Beschreibung, auf welchen Ebenen akute und mittelfristige Veränderungen eingetreten sind. Dabei wird zwischen der rein strukturellen Ebene und den direkten Auswirkungen auf die betroffenen Personen differenziert.

**14:55 Pause**

Zuteilung zu den parallel stattfindende Breakout-Sessions

4

15:10 5 parallele Breakout-Sessions, gestaltet von Mitarbeitenden der Suchthilfe Aachen**A Arbeit mit Kinder aus suchtblasteten Familien in Zeiten der Pandemie**

Suchtprobleme von Eltern oder wichtigen Bezugspersonen stellen für Kinder und Jugendliche ein erhebliches Entwicklungsrisiko dar. Sie leben in einer permanenten Überforderung, fühlen sich hilflos und schuldig. Was sie brauchen, um gesund aufwachsen zu können, sind u.a. Verlässlichkeit, stabile Bezugspersonen, Kontakt und Nähe. Wie das unter Corona-Schutzmaßnahmen gelingen kann, wird am Beispiel der Einrichtung „Feuervogel“ aufgezeigt. | Matthias Schreiber, Chantal Kern

B Mit Kraft durch die Krise

Was uns hilft, um Krisen zu bestehen, sind bestimmte Schlüsselkompetenzen aus dem Bereich der Resilienz. Hierzu gehören z.B. Akzeptanz, Optimismus und Selbstwirksamkeit. Wir stellen theoretische Grundlagen und konkrete Übungen vor, um selbst seelisch gesund durch die Pandemie zu kommen und Klienten unterstützen zu können. | Yvonne Michel

C Niedrigschwellige Arbeit in Zeiten von Corona

Menschen nahe zu bringen, sich an Pandemie bedingte Regeln zu halten, Isolation im eigenen Wohnraum und Kontaktvermeidung gerecht zu werden, stellte (und stellt noch immer) die niedrigschwellige Soziale Arbeit vor viele Herausforderungen. Denn wie sollen Menschen zu Hause bleiben, die keine Wohnung besitzen? Welche Möglichkeiten haben die, die aufgrund ihrer Lebensführung generell vereinsamen, wenn man ihnen durch Schließung von Kontaktcafés die letzte Form des Kontaktes nimmt? Wir stellen unsere Lösung vor: Der vorübergehende Umzug in die Kirche St. Peter - ein Ort, in dem unsere Angebote des Café Plattform und des Troddwars aufrechterhalten und sogar erweitert werden können. | Mark Krznic, David Berchtenbreiter

D Beratung und Therapie zu Corona-Zeiten

Ängste, Selbstfürsorge, Einsamkeit, Rückfälle, Sorgen, Achtsamkeit, Sucht, Träume, Zusammenhalt, Depressionen, Intensivität, Fürsorge, Telefonieren, Burnout, Sehnsucht ... Was haben Corona, die Phasen des Lockdowns und der Lockerungen mit den Betroffenen, den Angehörigen, aber auch mit uns Berater*innen und Therapeut*innen gemacht? Was war hilfreich, was nicht? Was haben wir gelernt? Diese und andere Fragen sowie unsere Erfahrungen möchten wir gerne in die Runde werfen und uns mit Ihnen darüber austauschen. | Iris Bothur, Tom Werden

E Check it! go – wie Suchtprävention online gelingen kann

Aktivierende Methoden, klare Ansprachen und Vielseitigkeit durch die Integration verschiedener Tools, das zeichnet Check it! go aus. Didaktisch auf die Besonderheiten von Onlineseminaren ausgerichtet, haben wir ein Suchtpräventionsprogramm entwickelt, das sich an die Gegebenheiten des Homeschoolings anpasst. Anhand konkreter Methoden zeigen wir, wie Suchtprävention auch online gelingen kann. | Saskia Engelhardt

16:10 Pause

16:25 Zusammenfassung der Breakout-Sessions

16:35 Ausblick: „Wie wird Suchthilfe nach Corona sein?“

Dr. Thomas Klein, Fachverband Sucht

Haben wir etwas aus der Krise, die ja auch leider noch nicht vorbei ist, gelernt? Welche Erkenntnisse können den Mitarbeiter*innen und den Patient*innen in Zukunft hilfreich sein? Wo sind aber auch die „Fallstricke“ für die Zukunft versteckt?

16:50 Abschluss und Verabschiedung

Veranstalter

**SUCHTHILFE
AACHEN**



Kooperationspartner



Die Online-Fortbildung ist eine Veranstaltung der Suchthilfe Aachen in Kooperation mit dem Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen.

Mehr Informationen

Suchthilfe Aachen
Yvonne Michel
Tel: 0241/413 56 130
michel@suchthilfe-aachen.de

Veranstaltungsort

Das Online-Seminar findet mit Hilfe des Anbieters zoom.us statt. Bitte testen Sie Ihre technische Konfiguration vorab unter www.zoom.us/test

Teilnahmebedingungen

- Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. Anmeldeschluss ist der 28. April 2021. Die Anmeldungen können nur verbindlich erfolgen, Reservierungen sind nicht möglich. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung die gültige Rechnungsadresse Ihrer Institution mit.
- Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen und erklären sich zur Zahlung der Teilnahmegebühr bereit. Zur Begleichung der Teilnahmegebühr erhalten Sie gesondert eine Rechnung per E-Mail an die von Ihnen angegebene Rechnungsadresse.
- Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen spätestens 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse gesandt und gilt nur für die angemeldete Person.
- Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Bis zum 28. April 2021 erstatten wir die Teilnahmegebühr abzüglich 10 Euro für Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen, Nicht-Teilnahme oder technischen Problemen, die nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen, erfolgt keine Rückerstattung.
- Falls Sie Ihren Platz an eine andere Person vergeben möchten, teilen Sie uns dies unbedingt per E-Mail mit. Anderenfalls können wir eine Teilnahme an den Breakoutrooms nicht garantieren. Den Tausch nehmen wir unentgeltlich vor.

Gestaltung: XIQIT | Fotos: Engin Akyurt (Titel), Daniel Lukac (Dr. Koopmann)

Corona, Seele und Konsum

05.05.

13.30-17.00H

Workshopwahl:

1. Wahl A B C D E

Alternativwahl: A B C D E

Vor- & Nachname

Mailadresse (an diese Adresse schicken wir die Zoom-Zugangsdaten)

Telefon

Rechnungsempfänger

Institution

Ansprechpartner

Straße

PLZ & Ort

Mailadresse (an diese Adresse schicken wir die Rechnung)

- Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen, akzeptiere sie und melde mich hiermit verbindlich an. Dieses Formular ist ohne Unterschrift gültig. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Veranstaltung für z. B. Namensschilder, Teilnahmelisten und Teilnahmebescheinigungen erhoben, gespeichert und verarbeitet werden und an die beteiligten Organisationen der Veranstaltung übermittelt werden. Dies können Sie jederzeit schriftlich widerrufen.

Per Mail versenden

Formular drucken

Fax 0241 - 413 561 35